



Liebe Leserin, lieber Leser,

der CEK startet mit einer frisch renovierten Website ins Frühjahr. Die Inhalte sind neu sortiert und gegliedert, alle Seiten stets bildhaft aufgemacht (auf der Startseite begrüßt beispielsweise die Kantorei der Johanneskirche Troisdorf) und Noten gleich im Onlineshop bestellbar. Außerdem ist eine neue Seite integriert, die die evangelische Kinder- und Jugendchorlandschaft speziell in den Blick nimmt. Mehr dazu lesen Sie in diesem Newsletter. Wir freuen uns auf Sie bei www.choere-evangelisch.de!

Ihr


KMD Christian Finke, Präsident

Neue Website

Kinder- und Jugendchöre sichtbar machen!

Unter dem Titel „Weißt du, wieviel ...?“ startete am 15. Februar ein Angebot, das die evangelische Kinder- und Jugendchorlandschaft bundesweit in den Blick nimmt. Es gibt so viele Gruppen und Aktivitäten, dass man sie kaum zählen kann – hier werden sie nun mal sichtbar:
www.weisst-du-wieviel.de.

Welche Kinderchöre gibt es in meiner Nähe? Mit welchen Kolleg:innen kann ich mich fachlich austauschen? Wer kann meine Fragen zu Musikkultur, Nachwuchsgewinnung oder Finanzen beantworten? – Solche und ähnliche Fragen will das neue Portal beantworten und so Kontakte, Fachinfos und Expertenrat für Leitungspersonen von Kinder-, Mädchen-, Knaben- und Jugendchören bereitstellen.



Ein wichtiger Baustein von „Weißt du, wieviel ...?“ ist eine **Deutschlandkarte**, in der jeder Chor mit einem Sternen-Pin markiert wird und sich mit einigen Infos und Logo präsentieren kann. Der Eintrag ist kostenfrei und zieht keinerlei Verpflichtungen nach sich. Mit jedem Sternlein mehr wird die große bunte Landschaft evangelischer Kinder- und Jugendchorlandschaft erkennbar. – **Mitmachen** ist ausdrücklich erwünscht.

Corona

Grundlagenpapier aktualisiert

Kaum jemand spricht noch von Corona. Vorbei ist die Pandemie zwar noch nicht, aber der Ausnahmezustand ist beendet. Inzwischen kommen die Chöre ganz gut zurecht mit dem Virus. Unterschätzen sollte man es aber dennoch nicht. Hinlänglich bekannte **Schutzmaßnahmen** haben weiter ihren Sinn.

Das Kompetenznetzwerk Neustart Amateurmusik hat sein **Grundlagenpapier** bereits 2022 vollständig überarbeitet und jetzt eine neue Version 2.1 veröffentlicht. Es enthält auf wissenschaftlicher Basis entwickelte Modelle und abgestufte Empfehlungen für eine sichere Durchführung von Chorproben und Konzerten und – neu – ein eigenes Kapitel zu Long Covid. Das Netzwerk bietet auch im Einzelfall Expertise und Beratung an; Ansprechpartner ist Marcus von Amsberg: marcus.amsberg@choere-evangelisch.de.



Fördermittel der Bundesregierung

Weiter engagiert

Zugegeben: Nach zwei "satten" Jahren, in denen der Bund die Chöre mit einem Füllhorn an Fördermöglichkeiten finanziell unterstützt hat, ist es ab 2023 nicht mehr ganz so leicht, Gelder zu bekommen. Die Programme „Neustart Amateurmusik“ und „Impuls“ laufen zwar noch bis zum 30. Juni 2023, neue Förderanträge können aber nicht mehr gestellt werden. Eine **Programmübersicht** zeigt, wo, wie und für wen nunmehr aktuell finanzielle Unterstützung zu bekommen ist.

Engagiert bleibt der Bund dennoch. Mit dem Haushalt 2023 hat der Deutsche Bundestag erstmals einen **Amateurmusikfonds** in Höhe von 5 Mio. Euro beschlossen. Der Bundesmusikverband BMCO, in dem der CEK aktiv mitarbeitet, wird ihn verwalten. Derzeit diskutieren die Gremien über die Struktur des neuen Fonds. Dabei setzt sich der CEK dafür ein, dass die kirchlichen Chöre weiter an Förderungen partizipieren können. Entscheidungen soll es in der ersten Jahreshälfte geben, der Start für Projektförderungen wäre dann voraussichtlich Mitte des Jahres.

Einstweilen sei für den Bereich Kinder und Jugendliche auf „Musik für alle!“ verwiesen. Dieses bewährte Programm läuft unverändert bis 2027 weiter. Nächste Antragstermine sind der 1. Mai (für Projekte ab Juli) oder der 1. September 2023 (für Projekte ab November 2023). **Alle Infos dazu** gibt's online – auch das **Praxisbeispiel** aus dem Kirchspiel Gröningen (Kirchenkreis Halberstadt, EKM), das mit diesem Förderprogramm bereits vor einigen Jahren das Musical „Franziskus“ über den Heiligen Franz von Assisi mehrfach aufführen konnte.



Such, wer da will

Tipps und Tricks im kostenfreien Webseminar

Seit über einem Jahr schon leistet die Suchdatenbank **Such, wer da will** Chorleiterinnen und Kirchenmusikern wertvolle Dienste: Mit wenigen Klicks zeigt sie, wo Chorsätze zu EG-Liedern zu finden sind, und nennt jeweils Stimmanzahl, Besetzung und Tonart sowie eine Fülle weiterer Informationen zu Lied, Satz und Chorbuch. Einige Verlage ermöglichen auch bereits, einen Blick auf die Noten zu werfen. Doch es steckt noch so viel mehr drin in diesem Online-Tool! In zwei Webseminaren im März geben wir deshalb praktische Tipps und zeigen, was man beim „Stöbern“ noch alles entdecken kann. Die kostenfreie Veranstaltung findet über Zoom statt und dauert eine Stunde. Die Termine:



Dienstag, 14. März 2023, 10 bis 11 Uhr und noch einmal
Donnerstag, 16. März 2023, 18 bis 19 Uhr

Teilnehmen kann jede und jeder, die/der sich zuvor angemeldet hat, eine formlose **E-Mail** an info@choerevangelisch.de genügt.

Rechtsprechung

Auf dem Weg zum Konzert unfallversichert

Ehrenamtliche Chorsängerinnen und -sänger stehen nicht nur während ihres Auftritts, sondern auch auf dem Weg dorthin unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung der Berufsgenossenschaft. Das hat das **Bundessozialgericht** im Dezember entschieden (Aktenzeichen B 2 U 19/20 R) und wertete den Glatteis-Unfall, den ein Chormitglied mit seinem PKW auf der Fahrt zu einem Adventssingen erlitt, als Arbeitsunfall. Der Auftritt des als eingetragener Verein organisierten Frauenchores fand in Absprache mit dem Pfarrer in den kirchlichen Räumen statt und war von der Gemeinde im lokalen Amtsblatt als Weihnachtskonzert angekündigt worden.

Aufgrund des Gesetz zur Verbesserung des unfallversicherungsrechtlichen Schutzes bürgerschaftlich Engagierter von 2004 ist für den Versicherungsschutz nicht mehr ein unmittelbares ehrenamtliches Tätigwerden für eine Religionsgemeinschaft Voraussetzung, es genügt ein nur mittelbar ehrenamtliches Tätigwerden, auch über eine privatrechtliche Organisation. Das war hier der Fall. Der Auftritt fand freiwillig, unentgeltlich und im Interesse des Gemeinwohls im Rahmen einer kirchlichen Veranstaltung statt, **stellte das Gericht fest**. Der Weg dahin stand deshalb in innerem Zusammenhang mit dem versicherten Ehrenamt, selbst wenn die Klägerin in erster Linie aus Freude am Gesang und der Gemeinschaft in dem Chor singen wollte. Freude gehört nun mal zum Wesen des Ehrenamts.



Foto: Dirk Felmeden/BSG

Praktisch

Probenwörterbuch Deutsch-Ukrainisch

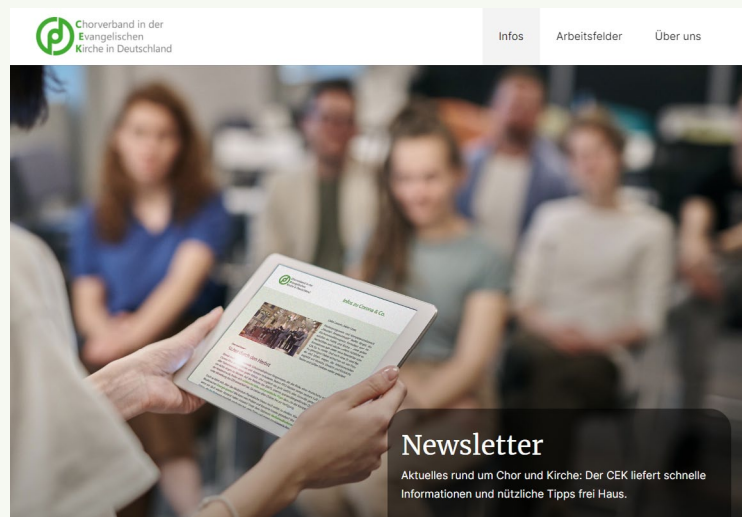
Haben Sie Geflüchtete in Ihrem Chor, singen Sie gemeinsam mit Ukrainischsprechenden? Der Gedanke und noch mehr die Umsetzung ist sinnvoll, schließlich ist gemeinsames Musikmachen ein Brückenbauer zwischen den Menschen. Wo die Sprache der Musik bei der Verständigung in der Probe nicht ausreicht, kann dieses **kleine Wörterbuch** vielleicht helfen. Alle Vokabeln sind in deutsch, englisch und ukrainisch sowie einer Aussprachehilfe für die kyrillischen Buchstaben verzeichnet. Viel Freude und Erfolg damit!

In eigener Sache

Zum Newsletter an- oder abmelden

Aus den schriftlichen Informationen, die der CEK seit Beginn der Corona-Krise zusammengestellt und an Landesverbände, Landeskirchen und weitere Interessierte verschickt hat, hat sich Stück für Stück ein Newsletter entwickelt, der über die Pandemie hinaus auch über aktuelle Themen rund um das Singen in Chor und Kirche berichtet. Jetzt nennen wir ihn auch so: den CEK-Newsletter. Der Versand erfolgt auch weiterhin als E-Mail, der eigentliche Inhalt ist aber in einem pdf-Dokument zu lesen, das der Mail anhängt. So lassen sich die Infos gut weitergeben und auch archivieren.

Neu ist, dass man diesen kostenfreien, in zwei- oder dreimonatigem Turnus erscheinenden Informationsdienst nun abonnieren und auch jederzeit wieder abbestellen kann. Es genügt, die eigene Mailadresse **hier einzutragen**.



Herausgeber:

Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. (CEK), Redaktion: Niklas Dörr

Geschäftsstelle: Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, +49 30 84318972, info@choere-evangelisch.de